

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 711/2014
(22) Anmeldetag: 19.09.2014
(45) Veröffentlicht am: 15.08.2015

(51) Int. Cl.: **A47J 47/00** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
WO 2011131929 A1
"Tenura Silicone Anti Slip Grip Strips and Rolls"
und "Tenura Silicone Rubber Anti Slip
Rectangular Mat" [online], [ermittelt am
16.12.2014] Ermittelt auf der Webseite der Firma
Tenura: <URL: <http://www.tenura.co.uk>> ©
Tenura, 2011

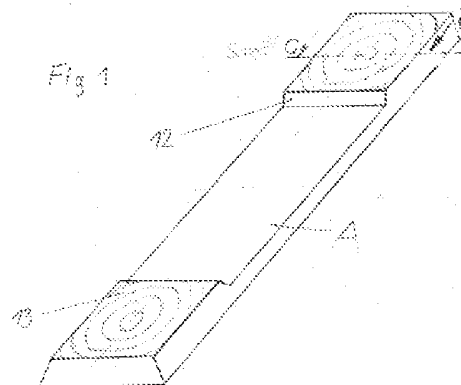
(73) Patentinhaber:
Raffalt Horst Christian
1140 Wien (AT)

(72) Erfinder:
Raffalt Horst Christian
1140 Wien (AT)

(74) Vertreter:
Patentanwälte Puchberger, Berger & Partner
Wien

(54) Unterlagsleiste

(57) Unterlagsleiste wobei die Unterlagsleiste (A) aus Silikon besteht und einen trapezförmigen Querschnitt (11), sowie zwei erhöhte Auflageflächen (12) mit jeweils einem erhabenen Profil (13) an der Oberseite und eine plane Unterseite mit gegengleichen vertieften Profilen (13) aufweist, sowie deren Verwendung als Unterlage für ein Schneidbrett, wobei mehrere der Unterlagsleisten (A) gestapelt, eine variable Bretthöhe zulassen.
Durch die erhöhten Auflageflächen (12) der Unterlagsleiste (A) wird das Schneidbrett hinterlüftet.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft Unterlagsleisten A die unter einer Auflage, beispielsweise einem Schneidbrett, für Rutschfestigkeit, Stabilität, Hygiene und für einen höheren Arbeitsplatz sorgen.

[0002] Derzeit werden nasse Geschirrtücher und Wetex sowie dünne Antirutschbodenmatten unterlegt, die die Ansiedelung von Bakterien und Keimen in Fugen und Ritzen ermöglichen.

[0003] Das ist nach den Hygienevorschriften nicht erlaubt und verkompliziert das Hygienemanagement.

[0004] Derzeitige Unterlagen liegen plan auf und weisen nur eine Auflagefläche auf mit kaum Stabilität und Rutschfestigkeit beim Arbeiten.

[0005] Weitere Nachteile sind, dass diese Hilfsmittel sich für Chemikalien und Temperaturen über 100 Grad sowie deren mechanische Festigkeit im Geschirrspüler nicht standhält. Sie müssen nach mehrmaliger Verwendung entsorgt werden.

[0006] Diese Hilfsmittel besitzen keinerlei Steifigkeit um sie im Geschirrspüler(korb) standfest platzieren zu können.

[0007] Weiters, erhöhen diese dünnen Unterlagen kaum das Schneidbrett und lassen das Anheben des Schneidebrettes insbesondere bei Nässe nur schwer zu. Somit liegen die Schneidebretter stundenlang im Nassen.

[0008] Auch werden gewölbte Schneidebretter nur einseitig verwendet, da am Rücken gelegt, das Schneidbrett nur einen Auflagepunkt kennt und sich beim Schneiden dreht und somit keine Arbeitssicherheit bietet.

[0009] Weiters können am Schneidbrett keine harten Schläge zum Beispiel mit dem Fleischklopfer durchgeführt werden, da das Dämpfungsverhalten fehlt.

[0010] Der Erfindung liegt demnach die Aufgabe zugrunde, eine Schneidbrettunterlage zur Verfügung zu stellen, die die oben erwähnten Nachteile nicht aufweist.

[0011] Die Schneidbrettunterlage soll das Schneidbrett rutschfest machen, stabilisieren und für ein sicheres Arbeiten (schneiden, spalten, hämmern, etc.) sorgen sowie die Möglichkeit bieten, gewölbte Schneidebretter beidseitig zu verwenden.

[0012] Die Aufgabe der Erfindung ist es auch, die gesetzlichen Hygiene-Bestimmungen in gewerblichen Betrieben, wie Großküchen, zu gewährleisten und zeiteffizient umzusetzen.

[0013] Weiters ist es Aufgabe eine angenehme, ergonomische Arbeitshöhe zu ermöglichen sowie nicht plane oder unebene Schneidebretter auszugleichen.

[0014] Weitere Aufgabe der Erfindung ist es, ein leichtes Ab/Anheben beim Wechseln des Schneidebretts zu ermöglichen.

[0015] Dies wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale der Ansprüche erzielt.

[0016] Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf ein Ausführungsbeispiel, welches in den Zeichnungen schematisch dargestellt ist, weiter erläutert.

[0017] Fig.1 zeigt die Oberseite der erfindungsgemäßen Unterlagsleiste A mit den erhöhten Auflageflächen 12 und dem Profil 13

[0018] Fig.2 zeigt die Unterseite mit dem gegengleichen Profil 13

[0019] Fig.3 zeigt die Stapelmöglichkeit zum Erhöhen oder Verstauen.

[0020] Fig.4 zeigt den trapezförmigen Querschnitt 11 mit dem Profil 13

[0021] Die erfindungsgemäße Unterlagsleiste A hat eine rechteckige Form und einen trapezförmigen Querschnitt 11.

[0022] Die Leiste ist aus Silikon in einem, fugen und ritzenfrei gegossen, sodass die Rutschfestkeit, Temperaturbeständigkeit, Chemikalienbeständigkeit und Lebensmittelechtheit gewährleistet ist. Kein Festsetzen von Schmutz findet statt und sie ist leicht von Hand zu reinigen.

[0023] Das Dämpfungsverhalten ist durch Stapeln der Unterlagsleiste A variierbar.

[0024] Auf der Oberseite sind zwei erhöhte Auflageflächen 12 mit einem Profil 13 versehen.

[0025] Die Unterseite ist mit einem gegengleichen Profil 13 versehen. Beim Stapeln mehrerer Unterlagsleisten A, greifen die gegengleichen Profile 13 ineinander. Das führt zu einem stabilen Stapeln beim Erhöhen des Schneidbretts sowie beim Variieren des Dämpfungsverhalten.

[0026] Die beiden erhöhten Auflageflächen 12 ergeben, bei zwei aufgelegten Unterlagsleisten A, vier Auflageflächen auf denen auch ein gewölbtes Schneidebrett, mit der Wölbung nach unten, aufgelegt und bearbeitet werden kann.

[0027] Das Schneidebrett liegt nicht stundenlang im Nassen sondern wird hinterlüftet.

[0028] Profile 13 an der Unterseite und den Auflageflächen 12 an der Oberseite verbessern das Haften bei nassen Bedingungen und ermöglichen stabiles Stapeln.

[0029] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, mindestens zwei Unterlagsleisten A zu legen.

[0030] Eine Materialstärke von mindestens fünf Millimeter ergibt genügend Bodenfreiheit für rasches, leichtes Abheben des Schneidbrettes.

[0031] Weiters gewährleistet die Shorehärte des Silikones genug Steifigkeit für sicheres Platzieren in der Spülmaschine.

[0032] Durch den trapezförmigen Querschnitt 11 und der Shorehärte des Silikons, weist die Unterlagsleiste A genügend Steifigkeit auf, um auch Wischvorgänge zu gewährleisten. Dazu nimmt man die Unterlagsleiste A längs hochkantig zwischen Daumen und Zeigefinger und zieht z.b. Schnittgut/Nässe vom Tisch ab. Weiters werden harte Schläge/Geräusche an dem Auflagegut durch die Unterlagsleiste A gedämpft.

Patentansprüche

1. Unterlagsleiste (A) bestehend aus Silikon, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Unterlagsleiste (A) einen trapezförmigen Querschnitt (11), sowie zwei erhöhte Auflageflächen (12) mit jeweils einem erhabenen Profil (13) an der Oberseite und eine plane Unterseite mit gegengleichen vertieften Profilen (13) aufweist.
2. Verwendung von Unterlagsleisten (A) gemäß Anspruch 1 als Unterlage für ein Schneidbrett.
3. Verwendung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass mehrere Unterlagsleisten (A) übereinander gestapelt die Lage des Schneidbrettes erhöhen.
4. Verwendung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass durch die erhöhten Auflageflächen (12) der Unterlagsleiste (A) das Schneidbrett hinterlüftet wird.

Hierzu 4 Blatt Zeichnungen

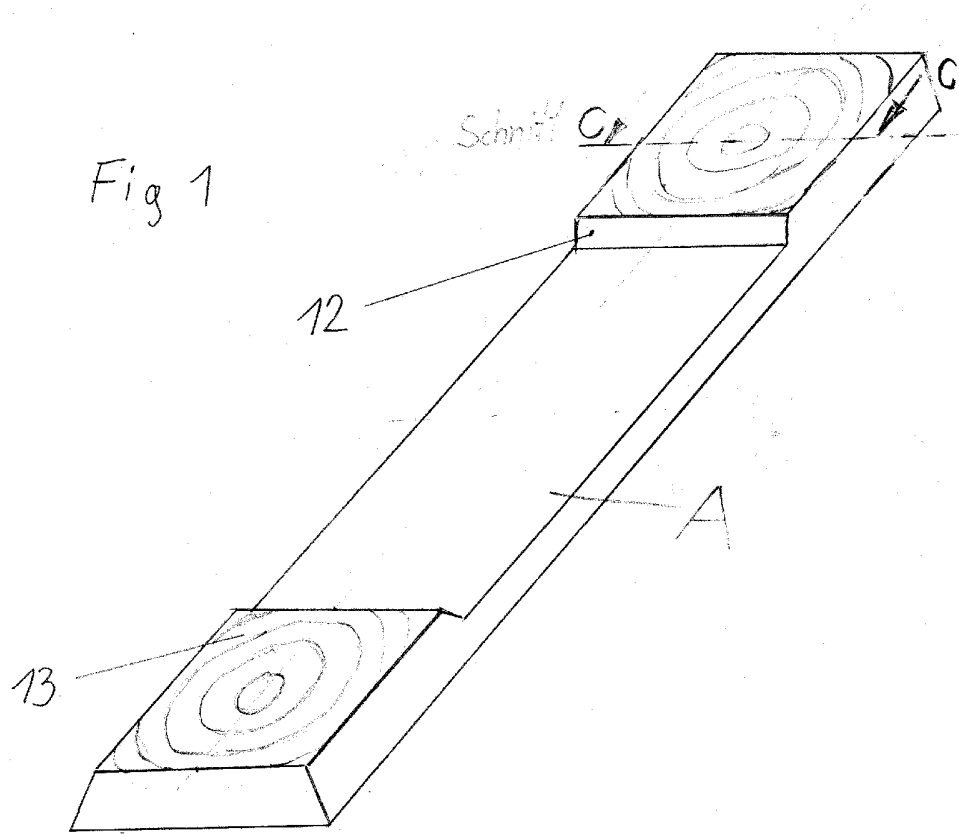


Fig 2

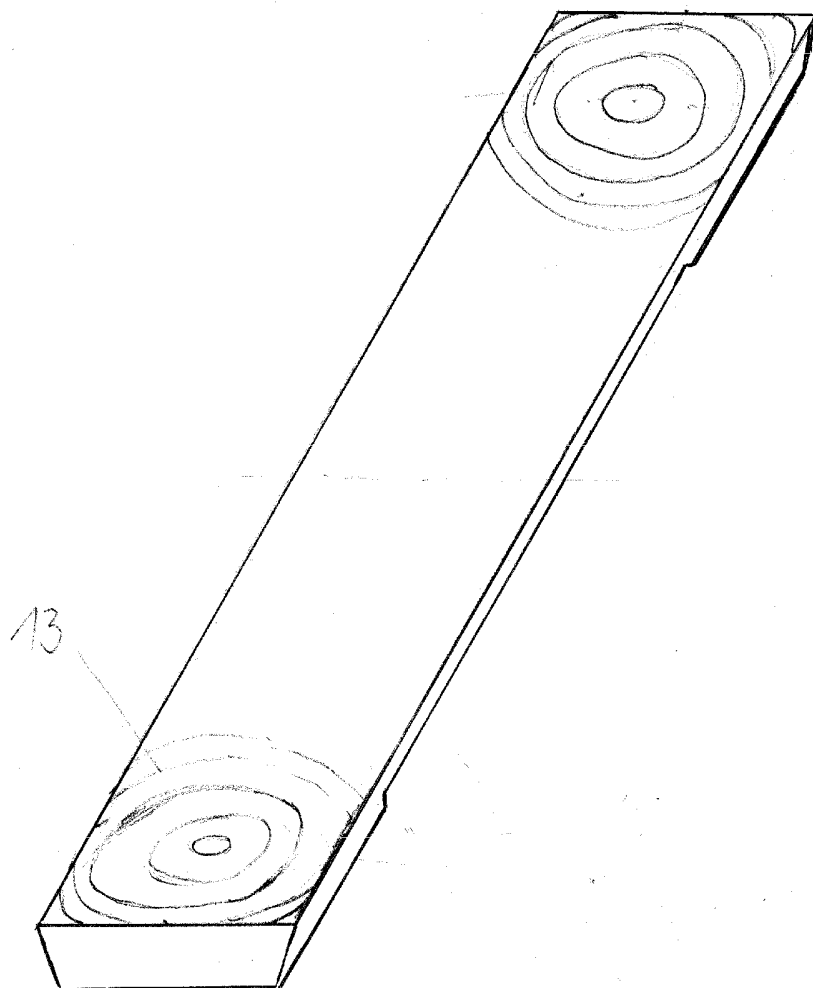


Fig 3

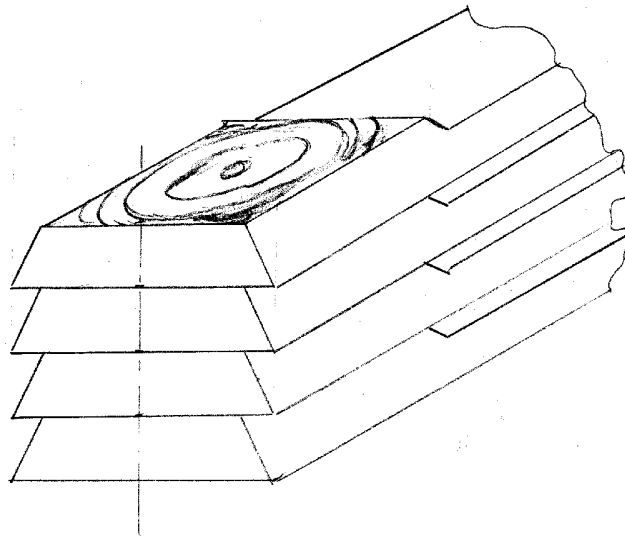


Fig 4

